Stadt Einbeck
DER ORTSBÜRGERMEISTER

Protokoll

Sitzung des Ortsrates in der Ortschaft Kreiensen

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Kreiensen, Raum Nr. 4, Am Plan 4, OT Kreiensen, 37574 Einbeck

Anwesend

Vorsitz

Oliver Rieger

Mitglieder des Gremiums

Axel Ambrosy
Hans-Henning Eggert
Hans-Lothar Gute
Heiko König
Michael Kusch
Nadine Seifert-Doods

Verwaltung

Simone Engelhardt

Abwesend

Beratende Ortsratsmitglieder

Frank Doods fehlt

Gäste: 6 Zuhörer*innen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
2	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.08.2025	
3	Mitteilungen	
3.1	Nutzungsmöglichkeit der Beteiligungsplattform in den Ortschaften	2025/1965
4	Einwohnerfragestunde	
5	Information zu den Notfallanlaufpunkten	
6	Beschilderung am Bürgerhaus	
7	Sachstand Hartplatz Kreiensen	
8	Reinigung und Bepflanzung Ehrenmal	
9	Entschädigungszahlung Südlink	
10	Volkstrauertag	
11	Haushalt 2026/2027	
12	Anfragen der Ortsratsmitglieder	
13	Einwohnerfragestunde	

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.08.2025

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

3 Mitteilungen

Ortsbürgermeister Rieger:

- Die Arbeiten zum Südlink haben zwischenzeitlich auch Kreiensen fast erreicht. Das Baufeld habe eine Breite von 25 m und bewege sich in Richtung Greene weiter. Für die Nutzung und evtl. Schäden an den Wegen habe der Ortsrat eine Ausgleichszahlung durch die Baufirma erhalten, über die an späterer Stelle noch in der Sitzung gesprochen werde.

- In Kreiensen konnten 90 Jahre Friedenskirche gegangen werden. Leider kann die Kirche aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes derzeit nicht genutzt werden. Trotzdem war die Veranstaltung erfolgreich. Lobendwert war auch die Arbeit des Heimatvereins, der eine Ausstellung und Informationsreihe organisiert hat.

- Am 12. Dezember beginnt ab 13:00 Uhr der Aufbau des Weihnachtsmarktes, der Abbau sei für den 20. Dezember ab 10:00 Uhr geplant. Die Weihnachtsbuden müssen aus dem aktuellen Quartier umziehen, könnten dann jedoch bei Fa. Tappe in Billerbeck untergestellt werden. Auch der Tannenbaum wurde bereits gestiftet.

3.1 Nutzungsmöglichkeit der Beteiligungsplattform in den Ortschaften 2025/1965

Seit April 2024 besteht die Möglichkeit Bürger:innen über das digitale Bürgerbeteiligungstool direkt an Entscheidungsfindungen und Prozessen zu beteiligen.
Ab sofort wird der Initiator:innenkreis für Beteiligungsprojekte auf der Plattform www.beteiligung.einbeck.de auch für Ortsräte erweitert.
Die Web-Anwendung ist auf allen Desktop-Geräten, Smartphones und Tabletts aufrufbar.
Nutzer:innen müssen sich zur Teilnahme mit ihrer E-Mail, einem Nutzernamen und einem Passwort registrieren und den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzerklärung von Adhocracy+ zustimmen, um an dem Beteiligungsprozess zu partizipieren

Beteiligungsmöglichkeiten
Egal ob Sie sich dafür interessieren, welche Ideen Ihre Einwohner:innen für die Anschaffung neuer Spielgeräte auf dem Spielplatz haben oder ob Sie Rückmeldungen bzw. Meinungen zu einem geplanten Projekt sammeln möchten, diese und viele weitere Möglichkeiten der Beteiligung bietet Ihnen diese Plattform.

Folgende Module stehen zur Wahl:
Brainstorming: Die Teilnehmer:innen können eigene Ideen einreichen und die Ideen Anderer diskutieren. Die eingereichten Ideen können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.
Brainstorming mit Karte: Die Teilnehmer:innen können eigene Ideen auf einer Karte

eintragen und die Ideen Anderer diskutieren. Die eingereichte Idee ist mit einem Ort verbunden. Das kann für einige Projekte sehr sinnvoll sein.
Ideenwettbewerb: In einer ersten Phase können die Teilnehmer:innen eigene Ideen einreichen und die Ideen Anderer diskutieren. In einer zweiten Phase werden die Ideen bewertet (dafür/dagegen), ohne Kommentare.
Ideenwettbewerb mit Karte: Wie Ideenwettbewerb, mit Ausnahme dessen, dass die eingereichte Idee ist mit einem Ort verbunden ist.
Text diskutieren: Die Teilnehmer:innen können einen eingestellten Text absatzweise diskutieren, den Sie zuvor hinzugefügt haben. Satzungen, Positionspapiere, etc. von der Bevölkerung kommentieren lassen. Auch Kommentare können kommentiert werden.
Umfrage: Die Teilnehmer:innen können auf offene und Multiple-Choice-Fragen antworten und die Umfrage kommentieren. Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl, Freitext, Multiple Choice oder offene Frage (Textfeld). Bisher abgegebene Antworten (100%) wird beim Senden angezeigt. Die Umfragen können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.
Bürgerhaushalt: Die Teilnehmer:innen können eigene Vorschläge auf einer Karte eintragen und mit einem Budget versehen. Die Ideen Anderer können diskutiert und bewertet (dafür/dagegen) werden. Wie Brainstorming mit Karte. Vorschläge werden einer Kategorie zugeordnet (vorher festgelegt) und notwendiges Budget dafür festgelegt.
Interaktive Veranstaltung: Die Teilnehmer:innen einer Veranstaltung können ihre Fragen live online stellen. Andere Teilnehmer:innen können die Frage unterstützen. Sie als Moderation können die Fragen anhand von Unterstützung und Zugehörigkeiten sortieren. Einziges Modul ohne notwendige Registrierung. Hier können Streams eingebunden werden. Fragen gestellt und interaktiv begleitet werden.
Priorisierung: Die Teilnehmer:innen können von Ihnen eingestellte Ideen und Themen diskutieren und bewerten (dafür/dagegen). Teilnehmer:innen können keine Ideen und Themen hinzufügen. Vorschläge können kommentiert werden. Auch Kommentare können kommentiert werden.
Debatte: Die Teilnehmer:innen können eine oder mehrere eingestellte Themen oder Fragestellungen diskutieren. Zur Strukturierung der Debatte werden die Antworten in Kategorien eingeordnet und können durchsucht, sortiert und gefiltert werden. Vorschläge, Anmerkungen oder Fragen können zu einem Thema gemacht werden.

Eine genaue Beschreibung der Module, der Möglichkeiten und des Vorgehens beim Anlegen von Projekten können Sie der Handreichung zur Nutzung der Beteiligungsplattform (siehe Anlage) entnehmen.

Anmeldeprozess
So erfolgt die Freischaltung als Initiator:in:
1. Die Person muss sich vorher auf der Seite https://beteiligung.einbeck.de/ erfolgreich registrieren (Bestätigungsmail der Entwicklerfirma nicht vergessen).
2. Danach erfolgt eine Mitteilung per E-Mail an smartcity@einbeck.de mit folgenden Angaben: Nutzername, registrierte Mailadresse und Ortsrat (für interne Dokumentation).
3. Das Smart City Team leitet die Freischaltung bei der Entwicklerfirma ein und meldet sich bei erfolgreicher Freischaltung zurück.

Hinweise
Wenn ein Ortsrat entscheidet, die Plattform zur Beteiligung nutzen zu wollen, legen sie zunächst 1-2 Personen fest, die das Projekt auf der Plattform anlegen und betreuen (siehe Tipps zur Moderation und Planung von Beteiligungsprojekten).
Je Ortsrat bitte zunächst nur max. 2 Personen, da jede:r Projektinitiator:in Zugriff auf sämtliche Beteiligungsprojekte auf dem Dashboard der Stadt hat und die Übersichtlichkeit gewahrt werden soll.
Sollte ein Ortsrat damit gute Erfahrungen machen und es vermehrt nutzen wollen, können im Nachhinein weitere/andere Personen als Initiator:in freigeschaltet werden. Dazu einfach eine Mitteilung an smartcity@einbeck.de senden.

Sollten Sie Fragen zum Prozess oder der Nutzung haben, können Sie sich bei Alina Grasmück melden, Projektmanagerin bei Smart City, agrasmueck@einbeck.de

Kenntnisnahme

4 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger äußert die Beschwerde, dass die Straßen in der Herbstzeit nicht gereinigt worden seien, insbesondere im Bereich der Kastanienbäume vor der Schule und in der Kastanienallee. Er berichtet, dass die Blätter durch den Regen rutschig geworden und es bereits zu einem Beinahe-Unfall gekommen sei.
Der Ortsrat bittet den Kommunalen Bauhof um Mitteilung, wann hier der nächste Reinigungsturnus vorgesehen sei.

5 Information zu den Notfallanlaufpunkten

Ortsbürgermeister Rieger erklärt, dass der Ortsrat für die Kommunikation und Organisation eines solchen Punktes zuständig sei. Er betont, dass eine Strategie und Planung erforderlich seien, um im Falle eines Strom- oder Wasserausfalls handlungsfähig zu sein.
Ortsratsmitglied Gute berichtet, dass er für den Notfallkoffer für die Ortschaft Kreiensen Empfang genommen habe. In diesem Koffer seien unter anderem ein Gaskocher, LED-Lampen, ein Kurbelradio sowie Schreibmaterial enthalten.

Nach einer kontroversen Diskussion über die erforderlichen Maßnahmen und Zuständigkeiten im Vorfeld eines Katastrophenfalls, bittet der Ortsrat die Verwaltung um eine schriftliche Mitteilung der Zuständigkeiten und Anforderungen der Ortsräte.

6 Beschilderung am Bürgerhaus

Ortsbürgermeister Rieger berichtet, dass es seitens der Verwaltung Bedenken gegeben habe, die Fassade des Bürgerhauses anzubohren. Hierzu habe es zwischenzeitlich ein weiteres Gespräch mit dem Fachamt gegeben, dass die Situation nochmals geprüft habe. Nach aktuellem Stand sei der Putz im oberen Bereich des Gebäudes nicht abgängig, sondern lediglich im unteren Sockelbereich. Der obere Bereich sei weiterhin fest. Als Auflage sei vorgegeben worden, dass bei der Anbringung von Beschilderungen keine Einzelbuchstaben verwendet werden sollten, um die Anzahl der Bohrlöcher zu minimieren. Stattdessen solle eine Traverse angebracht werden, an der die Buchstaben befestigt würden. Dies reduziere die Anzahl der Bohrlöcher von etwa 30 auf 10. Ortsbürgermeister

Rieger führt aus, dass er bereits Angebote eingeholt habe, die jedoch auf der Anbringung von Einzelbuchstaben und nicht der Traverse beruhen.

Zusätzlich schlägt Ortsbürgermeister Rieger vor, zwei Schilder für die Eingangstür mit den Maßen 14 x 40 cm und 10 x 50 cm anzubringen, die die Wappen von Kreiensen und Einbeck zeigen sollen. Er rechnet insgesamt mit Kosten von ca.4.500 €.

Ortsratsmitglied Ambrosy schlägt vor, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Schilder angebracht werden sollen, jedoch mit der Einschränkung, dass bei Überschreitung eines bestimmten Betrags eine erneute Abstimmung im Ortsrat erfolgen müsse. Er gibt zu bedenken, dass die Kosten möglicherweise deutlich höher liegen könnten, was problematisch sei. Alternativ könne auch ein Maximalbetrag festgelegt werden.

Ortsbürgermeister Rieger kündigt an, weitere Angebote einzuholen, die die Traverse und die Montage umfassen, und diese in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorzulegen.

Beschluss:

Am Bürgerhaus soll eine Beschilderung angebracht werden, die auf die Funktion des Gebäudes hinweist. Außerdem sollen an der Eingangstür zwei Schilder mit den Wappen von Kreiensen und Einbeck angebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

7 Sachstand Hartplatz Kreiensen

Ortsratsmitglied Gute berichtet, dass die Lichter auf dem Sportplatz installiert seien und einwandfrei funktionierten. Er erklärt, dass es zwei Schalter gebe, von denen einer vorne und zwei weitere rechts in der Mitte positioniert seien, während die anderen Lichter über einen zweiten Stromkreis gesteuert würden. Die Übergabe habe Ende September stattgefunden, wobei das Fachamt die Funktionalität der Anlage getestet und bestätigt habe.

Ortsbürgermeister Rieger stellt fest, dass das Projekt abgeschlossen sei und hebt hervor, dass die Kosten unter den ursprünglich veranschlagten Ausgaben geblieben seien.

8 Reinigung und Bepflanzung Ehrenmal

Ortsbürgermeister Rieger erläutert, dass angedacht sei, die Bepflanzung zu erneuern. Ortsratsmitglied Gute schlägt vor, dass er verschiedene Vorschläge für die Gestaltung einholen könne. Auch die Reinigung der Fläche sollte noch vor dem Volkstrauertag stattfinden und ein ‚Kranz für das Ehrenmal sei bereits bestellt.

9 Entschädigungszahlung Südlink

Für die Nutzung der Wege und Flächen im Zuge der Bauarbeiten zum Südlink in der Gemarkung Kreiensen habe der Ortsrat eine Entschädigungszahlung durch die Baufirma erhalten.

Beschluss:

Die Entschädigungszahlung, die dem Ortsrat im Rahmen der Baumaßnahmen zum Südlink überwiesen wurde, soll in vollem Umfang für die Unterhaltung von Wegen zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10 Volkstrauertag

Am 16. November 2025 findet um 9:00 Uhr der Gottesdienst zum Volkstrauertag statt. Anschließend erfolgt ab 9:45 Uhr die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

11 Haushalt 2026/2027

Der Ortsrat beantragt die Bereitstellung der Haushaltsmittel für 2027 in mindestens gleicher Höhe und Berechnung wie im Vorjahr. Nicht verbrauchte Ortsratsmittel aus 2025 sollen für zurückgestellte Maßnahmen zur Unterhaltung der Spielplätze in das Folgejahr übertragen werden.

12 Anfragen der Ortsratsmitglieder

Ortsratsmitglied Kusch bringt das Thema der Heckenpflege in der Akazienstraße 1 zur Sprache. Er berichtet, dass die Hecke eines Anwohners noch immer in die Straße ragt und

Fahrzeuge daran streifen.

Ortsbürgermeister Rieger erkundigt sich nach dem angeforderten Kostenvoranschlag für den Doppelstabmattenzaun am Spielplatz Richtung Ebertstraße.

Ortsratsmitglied Kusch erkundigt sich zudem nach den Wassergebühren und warum diese in der Region unterschiedlich hoch seien. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass dies auf unterschiedliche Berechnungsgrundlagen und die Übernahme der Wasserleitungen durch die Stadtwerke zurückzuführen sei. Die Stadtwerke müssten zunächst den Zustand der Wasserleitungen prüfen, bevor Gebühren angepasst werden könnten.

Ortsratsmitglied Ambrosy thematisiert den schlechten Zustand des Gehwegs gegenüber der Eickestraße 1 und weist insbesondere auf das wuchernde Unkraut und die mangelnde Winterdienstleistung hin. Er betont, dass es sich um einen Schulweg handele und die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet werden müsse. Ortsbürgermeister Rieger schlägt vor, das Ordnungsamt einzuschalten, um den Eigentümer in die Pflicht zu nehmen.

Ortsratsmitglied Kusch weist darauf hin, dass das Gras auf dem Friedhof vor den Feiertagen Allerheiligen und Allerseelen nicht gemäht worden sei, was bei den Besuchern auf Unmut gestoßen sei. Seitens der Verwaltung wird auf den feststehenden Pflegeplan hingewiesen. Weiterhin habe der Kommunale Bauhof darüber informiert, dass zur Kosteneindämmung der Friedhofsgebühren dort nur noch extensiv gemäht werde.

Der Ortsrat bittet um eine Sachstandsmitteilung bezüglich der heutigen Anfragen.

13 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist darauf hin, dass aufgrund der Umleitung in der Bibelstraße im Rahmen der Baumaßnahme die umliegenden Straßen und Wege wie der Verbindungsweg zum Fahrradweg in Mitleidenschaft gezogen worden seien. Ortsratsmitglied Gute erklärt, dass diese Wege der Feldmarkgenossenschaft gehören und diese für die Instandhaltung verantwortlich sei.

Oliver Rieger Vorsitz	Simone Engelhardt Protokollführung